



Die Situation für die Flüchtlinge im Grenzgebiet ist katastrophal.



Soforthilfe für Flüchtlinge im Grenzgebiet Pazarkule

Nachdem die Türkei Ende Februar bekannt gab, die Grenzkontrollen nach Europa zu lockern, haben sich tausende Flüchtlinge in die Provinz Edirne an den Grenzübergang zu Griechenland in Pazarkule begeben. Die meisten Flüchtlinge sind junge Männer aus dem Iran, Afghanistan und Syrien, aber auch zahlreiche Familien mit Kleinkindern haben sich auf Weg gemacht. Nach Angaben der International Organization for Migration (IOM) handelt es sich um mindestens 13.000 Personen.

Die Menschen verbringen die Nächte im Freien, schlafen auf dem Boden und haben weder Decken noch Isoliermatten, um sich vor der Kälte zu schützen. Die meisten sind mit kaum mehr gekommen, als sie am Leib tragen, und so fehlt es an Nahrung, Trinkwasser, Toiletten und Hygieneartikeln.



3,7 Mio. Flüchtlinge
aus Syrien sind in der Türkei

13.000 Menschen
Halten sich im Grenzgebiet
zu Griechenland auf

4.000 Flüchtlinge
allein am Grenzübergang
Pazarkule

So helfen wir

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat schnell mit ihrer türkischen Partnerorganisation auf die humanitäre Notlage der Flüchtlinge im Grenzgebiet reagiert. In einem ersten Schritt wurden 50.000 Euro für die Soforthilfe zur Verfügung gestellt. Die Partnerorganisation Hayata destek - Support to Life (STL) ist in der Grenzregion unterwegs und kann mit dieser Summe mindestens 5.000 Menschen mit verschiedenen Artikeln helfen.

„Die Menschen benötigen vor allem Decken und Schlafmatten“, sagt Michael Frischmuth, verantwortlich für Asien und Europa bei der Diakonie Katastrophenhilfe. „Auch Hygieneartikel, Windeln, Nahrung und Trinkwasser werden dringend benötigt. Die Temperaturen liegen nachts nur knapp über dem Gefrierpunkt und es weht ein kalter Wind.“

Die Partnerorganisation STL verteilt Hygiene-Pakete, Baby-Decken und einfache Regenjacken an mehrere tausend Menschen. Außerdem werden einfache Plastikbahnen ausgegeben, die einen notdürftigen Regenschutz bieten. Aktuell bekommen Hilfsorganisation vor Ort keine behördliche Genehmigung, den Flüchtlingen einen besseren Schutz vor der Witterung bereit zu stellen. „Wir tun was wir können, um die Gesundheitsrisiken der Menschen zu minimieren“, erklärt Frischmuth.



„Wir tun was wir können, um die Gesundheitsrisiken der Menschen zu minimieren.“

Michael Frischmuth, Asien/Europa-Verantwortlicher der Diakonie Katastrophenhilfe



Bei den Verteilungen bekommen Männer, Frauen und Kinder unterschiedliche Hilfspakete.

5.000 Menschen
bekommen verschiedene,
einfache Soforthilfe-Artikel

Ihre Spende hilft:

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

oder online unter

www.diakonie-katastrophenhilfe.de

So helfen Sie ++ Kostenbeispiele Ihrer Hilfe

+ 14 Euro für ein Hygiene-Paket

Das Hygiene-Paket für Männer enthält Toilettenpapier, Zahnpasta, eine Zahnbürste, ein kleines Handtuch, Seife, eine kleine Taschenlampe und einen Müllbeutel.

Das Hygiene-Paket für Frauen enthält zusätzlich Damenbinden.

Das Hygiene-Paket für Kleinkinder enthält Babynahrung, Windeln, Seife, eine Babydecke, Wundcreme und ein kleines Handtuch.

+ 1 Euro für eine einfache Regenjacke